

Bericht an den Gemeinderat

BerichterstellerIn:

GZ: A10/BD-003663/2014/4

Graz, 23. Jänner 2014

Holding Graz Services

BA 156 Hydraulische Sanierung Mischwasserkanalisation Hilmteich

Projektgenehmigung über € 2,200.000.-exkl. MwSt.

Entsprechend dem Betriebsführungsvertrag für den Bereich Abwasser hat sich die Holding Graz verpflichtet, die erforderlichen Investitionsmaßnahmen in das städtische Abwassersystem im Namen und auf Rechnung der Stadt gesamtverantwortlich durchzuführen. Mit GR-Beschluss zur AOG 2013/2014 wurden die Investitionen in das städtische Kanalnetz entsprechend der Investitionsplanung der Holding generell aufwandsgenehmigt, wobei für mehrjährige Projekte zusätzlich eine Projektgenehmigung beizubringen ist.

Im Bereich Hilmteich besteht eine Engstelle im städtischen Kanalsystem, die häufig zu Mischwasserentlastungen in den nahegelegenen Kroisbach und zu Rückstau im Kanal führt. Die Engstelle stellt einen Mißstand dar, der zwingend zu beheben ist.

Im gegenständlichen Bereich befinden sich die beiden Mischwasserentlastungsbauwerke B10 und B11. Diese beiden Bauwerke sind die letzte Drossel am Ende des Einzugsgebietes Mariatrost, bevor der Sammelkanal in das dichter besiedelte Stadtzentrum führt. Während bei der Entlastung B10 in der Auersperggasse nur selten ein Entlastungsvorgang stattfindet, kommt es bei der Entlastung B11 im Kreuzungsbereich Hilmteichstraße/Schubertstraße häufig zu Entlastungsvorgängen und zu Mischwasserausträgen in den Kroisbach. Dazu kommt, dass im Jahr 2011 eine Verstopfung der dortigen Drossel zu gravierenden Auswirkungen im Kroisbach geführt hat. Beide Entlastungsbauwerke weisen eine sehr niedrige Entlastungsschwelle auf.

Um Menge und Sicherheit der Entlastungen im Sinne des Standes der Technik einhalten zu können, wird ein Stauraumkanal mit einer Länge von 200 m und einem Querschnitt von 2,0m x 2,0m für die anfallenden Mischwässer erforderlich. Aufgrund der größeren Tiefe kann das Speichervolumen optimal ausgenützt und eine bessere Voraussetzung für die künftige Sanierung des Einzugsgebietes Mariatrost geschaffen werden.

Der geplante Stauraumkanal beginnt im Kreuzungsbereich Schubertstraße/Hilmteichstraße und führt über die Hilmteichstraße und die Auersperggasse zum Kroisbach. Die Mischwasserentlastung B11 wird aufgelassen und die Entlastung B10 am Ende des Stauraumkanales neu gestaltet.

Weiters wird der Auslaufkanal des Hilmteiches in Teilbereichen auf eine Länge von 95 m neu errichtet und für die Objekte Schubertstraße 77 und 79 eine Anschlussmöglichkeit an den öffentlichen Kanal geschaffen.

Durch den ca. 700m³ fassenden Speicherraum wird die Entlastungsmenge relativ unabhängig vom Regenereignis um rund 1.000m³ reduziert. Die Entlastung B11 springt dann nicht mehr und die Entlastung B10 nur sehr selten an, sodass bezogen auf die zwei betroffenen Entlastungen die Reduktion rund 70% beträgt. Für das Projektgebiet werden die Vorgaben nach Regelblatt 19 eingehalten, da es dann nur mehr zu Entlastungen ab einem 2-jährlichen Regenereignis kommen wird. Die vorstehend angeführten Maßnahmen führen zu einer wesentlichen Verbesserung und zu einer Anpassung an den Stand der Technik für die Entsorgungssituation im Bereich Hilmteich, ohne dass es zu Verschlechterungen im nachgelagerten Kanalnetz kommt.

In der Auersperggasse und teilweise in der Hilmteichstraße wird im Jahre 2014 ein Projekt der Holding Graz Linien umgesetzt, im Zuge dessen sämtliche Gleisanlagen in den gegenständlichen Bereichen erneuert werden. Im Vorfeld hat es interne Besprechungen mit den Holding Graz Linien gegeben, den projektierten Speicherkanal unter den zu sanierenden Gleisen zu situieren und die Baumaßnahmen aufeinander abzustimmen.

Die projektierte Kanalanlage befindet sich ausschließlich auf öffentlichem Gut bzw. auf Grundstücken der Stadt Graz.

Die gesamten Herstellungskosten werden auf € 2.200.000.- geschätzt.

Die jährlichen Investitionskosten gliedern sich folgendermaßen:

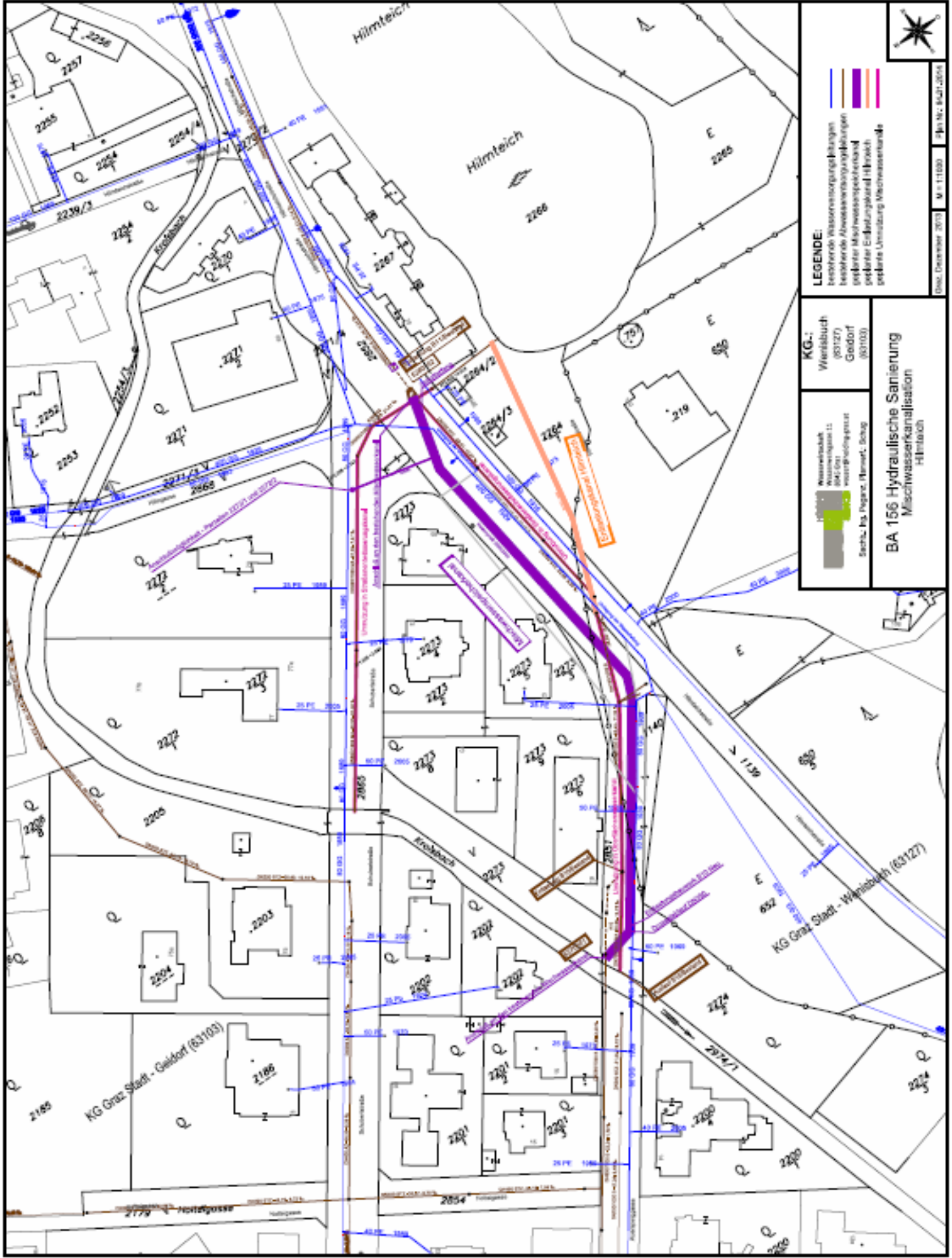
Verbrauch 2014: € 1.770.000,--

Verbrauch 2015: € 430.000,--

In Bezug auf die Förderung durch Bundes- bzw. Landesmittel muss darauf hingewiesen werden, dass zur Zeit die Zusicherung von Fördermittel generell zur Diskussion steht. Es kann aus der Sicht der Holding Graz Services-Wasserwirtschaft nicht definitiv gesagt werden, ob für die o.g. Maßnahmen Förderungen zur Auszahlung gelangen werden. Es werden aber in jedem Falle die entsprechenden Förderanträge an Land und Bund gestellt werden.

Der Stadtrechnungshof wurde gem. § 6 GO f. d. StRH um Projektkontrolle ersucht.

Die Mag Abt. 8 Finanz- und Vermögensdirektion wurde ersucht, die haushaltsplanmäßige Vorsorge bzw. den erforderlichen Gemeinderatsbeschluss in einem parallelen Geschäftsstück zu beantragen, wobei zur Gewährleistung einer transparenten Projektabwicklung eine eigene Fipos angelegt werden soll.



LEGENDE:

- bestehende Wasseranbringungsleitungen
- bestehende Abwasseranbringungsleitungen
- planierter Mischwasseranbringungsband
- planierter Ersatzkanal Hirnteich
- planierte Umsetzung Mischwasserband

KG.:

Wasserbuch 83127	Wasserbuch 83127
Geidorf 83103	Geidorf 83103

**BA 156 Hydraulische Sanierung
Mischwasserkanalisation
Hirnteich**

100000
Wasserbuch
83127
Geidorf
83103
Sachz. Ing. Ingeborg Brunner, Schup

100000
Wasserbuch
83127
Geidorf
83103
Sachz. Ing. Ingeborg Brunner, Schup

100000
Wasserbuch
83127
Geidorf
83103
Sachz. Ing. Ingeborg Brunner, Schup

Der Ausschuss für Stadt- und Grünraumplanung

stellt daher gemäß § 45 Abs 2, Z 5 des Statutes der Landeshauptstadt Graz

den

A n t r a g,

der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Projektgenehmigung für den Bauabschnitt 156 - Hydraulische Sanierung Mischwasserkanalisation Hilmteich über € 2,200.000.- exkl. Mwst. wird erteilt.

Der Bearbeiter:
Dipl.-Ing. Gerald Maurer
(elektronisch gefertigt)

Der Stadtbaudirektor:
Dipl.-Ing. Mag. Bertram Werle
(elektronisch gefertigt)

Der Bürgermeister:

(Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl)

Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit.....Stimmen angenommen/abgelehnt/unterbrochen
in der Sitzung des

Ausschusses für Stadt- und Grünraumplanung
am.....

Der/die Schriftführerin

Der/die Vorsitzende:

Abänderungs-/Zusatzantrag:

Der Antrag wurde in der öffentlichen nicht öffentlichen

bei Anwesenheit von GemeinderätInnen

einstimmig mehrheitlich (mit Stimmen / Gegenstimmen) angenommen.

Beschlussdetails siehe Beiblatt

Graz, am

Der/die Schriftführerin:

	Signiert von	Maurer Gerald
	Zertifikat	CN=Maurer Gerald,O=Magistrat Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2014-01-23T10:28:44+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as verifiziert werden.